

Vitaldruckpunkte im Einsatz

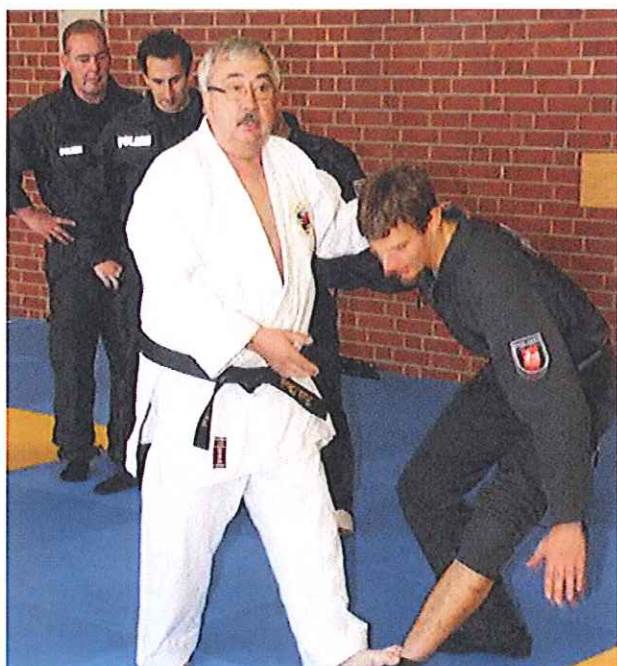
III. Zug der 32. Hundertschaft trainiert mit Kampfsport-Professor Rick Clark

Wie im Jahre 2010 konnte Professor Rick Clark im Rahmen seiner Deutschland-Tour 2011 durch die Polizeiinspektion Braunschweig für ein Pressure-Point-Technik-Seminar am 03.11.2011 gewonnen werden.

Im Mittelpunkt dieses Seminars für Einsatzkräfte und Trainer AZT (Abwehr- und Zugriffstechniken) stand die Kunst des Kyusho Jitsu, welches gezielt Vitaldruckpunkte (englisch: Pressure-Points) auf der Körperoberfläche des Menschen angreift. Als Kampfsportmeister des Kyusho Jitsu weist der 63-jährige Prof. Rick Clark um die Wirkung des „Pressure-Point-Fighting“.

Meist reicht ein kleiner Fingerdruck aus, um die schmerzempfindlichen Vitalpunkte des Körpers direkt anzusprechen.

Das Ergebnis konnten die Einsatzkräfte des III. Zuges und Trainer AZT am eigenen Körper miterleben.



„Schmerzhaft, aber gut!“ kommentierte einer der Teilnehmer.

Die Themenschwerpunkte dieser Fortbildungsveranstaltung für 36 Beamtinnen und Beamte des III. Zuges sowie des AZT-Trainer-teams der PI Braunschweig, lagen im Bereich von Festlege-/Aufhebe- und Transporttechniken sowie Lösetechniken, z. B. bei Sitzblockaden.



Prof. Rick Clark bei der Vorführung

Der aus den USA kommende Prof. Clark demonstrierte sein „Können“ als Kampfsportausbilder und motivierte alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die „kleinen Techniken“ des Pressure-Point-Fighting“ auszuprobieren.

Im Dojo der Liegenschaft Friedrich-Voigtländer-Straße herrschte reger Trainingsbetrieb, getragen von dem ein oder anderen „Ah!“ und „Au!“ und schmerzverzerrten Gesichtern, wenn das Training der Techniken zum gewünschten Erfolg führte.

Prof. Rick Clark oder kurz „Rick“, wie er genannt werden wollte, verdeutlichte nochmals, es komme nicht auf Kraft an, sondern entscheidend für die Wirkung der Techniken sei es, die Vitaldruckpunkte am Körper gezielt zu treffen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bewerteten das Seminar als sehr praxisnah, gespickt mit vielen sinnvollen und einfachen Techniken für den polizeilichen Einsatz. Einheitlich war der Wunsch „Rick“ auch im Jahr 2012 wieder in der PI Braunschweig begrüßen zu dürfen.

Zum Ende des Seminars fasste einer der Teilnehmer den Tag mit einem treffenden Satz zusammen:

„Es war so schön hier, denn es hat Alles irgendwie einmal weh getan!“

Wir danken Professor Rick Clark sowie dem Tourveranstalter Nobi Förster vom Zentral Dojo Braunschweig und freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 2012.

Peter Niessen, PI Braunschweig, AuF